

# Filme zum Konziliaren Prozess: Hoffnung für die Erde leben. Schöpfung – Frieden - Gerechtigkeit (Stand Dezember 2023)

## Trickfilm / Kurzspielfilm

---

### Chiripajas - Die kleine Schildkröte

Olga Poliektova, Jaime Quiles, Russland, Spanien 2017  
ohne Dialog  
Ab 6 Jahre

Eine junge Meeresschildkröte buddelt sich aus dem Sand und macht sich auf den Weg ins Wasser. Doch unterwegs lauert das "Müllmonster" und versperrt den Zugang zum Meer. Die junge Schildkröte verheddert sich im Müll und kommt erst dann wieder frei, als helfende Hände die Plastikflaschen, Aluminiumbüchsen, Drähte und Verpackungen entfernen.

Die einfache Geschichte zeigt, wie Abfälle und Plastikverschmutzung zur Gefahr für Meerestiere werden können. Ohne Worte, dafür mit bewusst eingesetzter Musik, regt der Film dazu an, über die Folgen unseres Umgangs mit Abfällen nachzudenken und Ideen zur Vermeidung von Abfallverschmutzung zu suchen.

**Schlagworte:** Nachhaltigkeit, Bewahrung der Schöpfung, Umweltschutz, Plastik, Tiere

**Zielgruppen:** Grundschule, Förderschule, Sek. I - schulartübergreifend

**Dateigröße:** 36 MB

**Medienportal:** <https://medienzentralen.de/medium46180/Chiripajas-Die-kleine-Schildkroete>

### Esperanca - Hoffnung



6 Minuten, Trickfilm, Cécile Rousset, Jeanne Paturle, Benjamin Serero, Frankreich 2019  
Ab 14 Jahre, Französisch, Deutsche Untertitel

Esperança, 15 Jahre alt, ist mit ihrer Mutter aus Angola gekommen und am Bahnhof von Amiens, Frankreich, gestrandet. Um einen Platz zum Schlafen zu finden, sprechen sie Fremde an. Sie haben Glück. Nach einiger Zeit können Sie in ein Wohnheim ziehen. Später erzählt Esperança von ihrer Eingewöhnung auf einem Internat und Ihrer Hoffnung, dass ihr Leben langsam besser wird. Als Grund ihres Exils gibt das Mädchen die Verschleppung ihres Vaters an. Er war Rechtsanwalt und hatte sich in Angola politisch involviert. Sein Verbleib ist seit dem Vorfall ungeklärt. Der Zuschauer hört einen lebhaften Klangteppich und sieht Zeichnungen auf Papier mit abstrahierenden schwarzen Konturen und flächigen gelben Farbzentren. Die offenen Linienführungen machen die Aussagen der Protagonistin, ihre Unsicherheit, aber auch ihre Hoffnung auf kunstvolle Weise sichtbar.

**Schlagworte:** Afrika, Frankreich, Verfolgung, Flucht, Flüchtlinge, Eingewöhnung, Schule, Fremde, Fremdsein, fremde Kulturen, fremde Länder, Animationstechnik, Kurzfilmkino, Jugend, Biografie, Ankommen, interkulturelle Identität, Integration

---

**Zielgruppen:** Gymnasium (S1), Jugendarbeit, Erwachsenenbildung, Sek. I - schulartübergreifend, Sek. II – schulartübergreifend

**Dateigröße:** 140.7 MB

**Medienportal:** <https://medienzentralen.de/medium47224/>

### Der Mann, der Bäume pflanzte



28 Minuten, Trickfilm, Frédéric Back, Kanada 1987  
Deutsch, Englisch  
Ab 14 Jahre, Lehrprogramm gemäß § 14 JuSchG

Nach einer Erzählung von Jean Giono. In einer einsamen französischen Bergregion pflanzt ein Schäfer unermüdlich und unbeachtet Bäume. Am Ende seines Lebens ist aus der Öde eine blühende Waldregion geworden, wo Menschen ihr Auskommen finden und zufrieden leben können.

**Schlagworte:** Schöpfung, Ökologie, Umwelt, Kurzfilmkino, Hoffnung, Verantwortung, Sinnfragen, Freundschaft, Glück, Literaturverfilmung, Natur, Lebensraum, Lebenssinn, Ethik, Literatur

**Zielgruppen:** Hauptschule/Mittelschule, Gymnasium (S1), Jugendarbeit, Konfirmandenarbeit, Erwachsenenbildung, Berufsschule, Gemeindearbeit, Sek. I - schulartübergreifend, Sek. II - schulartübergreifend

**Dateigröße:** 1.2 GB

**Medienportal:** <https://medienzentralen.de/medium21565/Der-Mann-der-Baeume-pflanzte>

---

### Rising Hope



7 Minuten, Trickfilm, Milen Vitanov, Deutschland 2013  
ohne Dialog  
Ab 8 Jahre, FSK ab 0 freigegeben/Freigegeben ohne Altersbeschränkung

Wenn die Leistung ausbleibt, endet der Ruhm. Diese Wahrheit muss auch das stolze Rennpferd Rising Hope erkennen, als es plötzlich nicht mehr erfolgreich an Wettbewerben teilnehmen kann. Allein gelassen und frustriert marschiert es in eine Bar, in der noch andere gestrandete Gestalten zu Gast sind. In einem Windhund findet es einen neuen Freund. Doch der spürt: So ganz ist der Renntrieb noch nicht aus Rising Hope verschwunden. Und was nur schläft, kann man bestimmt wieder wachkitzeln. Der Zuschauer fühlt mit Rising Hope und folgt ihm auf der Suche nach einer neuen Bestimmung im Leben.

**Schlagworte:** Freundschaft, Identität, Lebensqualität, Freiheit, Glück, Leistung, Burnout, Kurzfilmkino, Sinn des Lebens, Abhängigkeit, Entfremdung, Hoffnung, Sinnfragen, Leistungsdruck, Sehnsucht, Lebenssinn, Ethik, Lebensbewältigung, Außenseiter, Vorrangstellung, Angst

**Zielgruppen:** Grundschule, Hauptschule/Mittelschule, Gymnasium (S1), Jugendarbeit, Erwachsenenbildung, Fort- und Weiterbildung, Realschule, Berufsschule, Sek. I - schulartübergreifend, Sek. II - schulartübergreifend

**Dateigröße:** 590.8 MB

**Medienportal:** <https://medienzentralen.de/medium11059/Rising-Hope>

## Spuren



Originaltitel: Traces  
12 Minuten, Kurzspielfilm, Sébastien Pins, Belgien 2018  
Französisch, Deutsche Untertitel  
Ab 12 Jahre, Lehrprogramm gemäß § 14 JuSchG

Durch die Augen eines jungen Mädchens beobachtet dieser Film einen Holzfäller tief in den Ardennen, der mit seinem Pferd im Wechsel der Jahreszeiten seiner Arbeit nachgeht. Der Kurzfilm zeigt die heutige Jugend als treibende Kraft bei der Bewahrung der Wälder und feiert die Symbiose von Mensch, Tier und Wald.

**Schlagworte:** Naturerfahrungen, Naturschutz, Umwelt, Bewahrung der Schöpfung, Technisierung, Traditionen, Umweltzerstörung, Berufe, Natur, Arbeit, Tiere, Wald, Arbeitswelt, Technik, Kurzfilmkino

**Zielgruppen:** Gymnasium (S1), Gymnasium (S2), Jugendarbeit, Erwachsenenbildung, Seniorenarbeit, Realschule, Berufsschule, Sek. I - schulartübergreifend, Sek. II - schulartübergreifend

**Dateigröße:** 820.5 MB

**Medienportal:** <https://medienzentralen.de/medium47122/Spuren>

## Teebeben



Originaltitel: Les frémissements du thé  
21 Minuten, Kurzspielfilm, Marc Fouchard, Frankreich 2014  
Französisch, Deutsche Untertitel  
Ab 14 Jahre, FSK ab 12 freigegeben

Eine Kleinstadt in Nordfrankreich: Alex, ein junger Skinhead, betritt Maliks Lebensmittelladen. Aus der Begegnung zweier grundverschiedener Individuen entwickelt sich durch eine Teezeremonie eine ungewöhnliche Beziehung. Ein filmisches Plädoyer für Toleranz, Respekt und den Mut, ungewöhnliche Lösungen zu finden, um den Kreislauf von Vorurteil, Gewalt und Hass zu durchbrechen.

**Schlagworte:** Vorurteile, Rassismus, Toleranz, gewaltfreie Konfliktbewältigung, Respekt, Dialog, Kurzfilmkino, Feindesliebe, Islam

**Zielgruppen:** Hauptschule/Mittelschule, Gymnasium (S2), Erwachsenenbildung, Fort- und Weiterbildung, Realschule, Berufsschule, Sek. II - schulartübergreifend

**Dateigröße:** 672.3 MB

**Medienportal:** <https://medienzentralen.de/medium42354/Teebeben>

## Dokumentarfilme

---

### 2040 - Wir retten die Welt!



92 Minuten, Dokumentarfilm, Damin Gameau, Frankreich 2019  
Deutsch  
Ab 12 Jahre, FSK ab 0 freigegeben/Freigegeben ohne Altersbeschränkung

Wie könnte das Leben im Jahr 2040 aussehen? Dieser Frage geht der australische Filmmacher Damon Gameau in seinem Dokumentarfilm nach. Um seiner vierjährigen Tochter Velvet eine positive Zukunftsvision zu vermitteln, reiste er um die Welt und suchte nach heute schon praktikablen Lösungsansätzen für die von Menschen hervorgerufenen ökologischen Probleme unserer Zeit. Filme, die uns die Dringlichkeit und scheinbare Ausweglosigkeit der Situation und düstere Zukunftsaussichten drastisch vor Augen führen, gebe es schon genug, meint er und stellt fest: „Mit immer mehr Bildern von Leid und Zerstörung in den Medien ist das ein Narrativ, das uns und insbesondere unsere Kinder überfordert und paralyisiert.“

Damon Gameau befragt zahlreiche Experten an verschiedenen Orten der Welt, die unter anderem Lösungsvorschläge zu den Themen erneuerbare Energien, Mobilität, Landwirtschaft oder Bildung vorstellen. Außerdem lässt er Kinder von ihren Zukunftsträumen für diesen Planeten erzählen und führt seine Vision immer wieder durch fiktive Sprünge in Velvets möglichen Alltag im Jahr 2040 vor Augen. Gameaus Hoffnung: Wenn wir jetzt bereit sind, endlich verantwortungsvoll mit all dem umzugehen, was die Welt uns zur Verfügung stellt, können wir eine lebenswerte Zukunft erschaffen.

**Schlagworte:** Klimawandel, erneuerbare Energien, Verkehr, Landwirtschaft, Fleischkonsum, Wachstum, Zukunft, Bildung, Kinofilm, Umwelt, Ökologie

**Zielgruppen:** Gymnasium (S1), Gymnasium (S2), Jugendarbeit, Erwachsenenbildung, Fort- und Weiterbildung, Realschule, Berufsschule, Sek. I - schulartübergreifend, Sek. II - schulartübergreifend

**Dateigröße:** 3.2 GB

**Medienportal:** <https://medienzentralen.de/medium45349/2040-Wir-retten-die-Welt>

### Bigger Than Us



96 Minuten, Dokumentarfilm, Flore Vasseur, Frankreich 2021  
Deutsch  
Ab 12 Jahre, FSK ab 12 freigegeben

Die heute 21-jährige Melati Wijsen ist in ihrem Heimatland Indonesien bekannt für ihren Kampf für ein Plastiktütenverbot auf der Insel Bali. Bereits mit zwölf Jahren begann sie, sich gemeinsam mit ihrer Schwester gegen Umweltverschmutzung einzusetzen. Acht Jahre später unterstützt sie als Vollzeit-Umweltaktivistin mit ihrer Organisation Youthtopia Jugendliche dabei, als „Changemaker“ aktiv zu werden.

In „Bigger Than Us“ macht sich Melati gemeinsam mit den Zusehenden auf die Reise, junge Aktivist\*innen weltweit zu besuchen und ihren Kampf für eine bessere Welt kennen zu lernen.

In sechs Kapiteln werden verschiedenste aktuelle politische, gesellschaftliche und ökologische Themen aus der Perspektive der Jugendlichen gezeigt. Die Protagonist\*innen erzählen von ihren Wünschen, ihrer Wut und Enttäuschung und dem, was sie antreibt.

Mohamad berichtet von seiner Schule im Libanon, die er für geflüchtete Kinder gegründet hat. Memory erzählt von ihrem Kampf gegen Zwangsheirat in Malawi, der sie bis zur Änderung der malawischen Verfassung führte. Rene zeigt die Arbeit seiner Zeitung „Voz das comunidades“, die über den Alltag in einer Favela in Rio de Janeiro berichtet. Im Gespräch mit Xiutezcatl lernt Melati die Arbeit des Musikers und Aktivisten für Umweltgerechtigkeit in den USA kennen. An der griechischen Küste zeigt Mary ihren Alltag als Seenotretterin, in dem sie Flüchtlinge, die über das Mittelmeer nach Europa kommen, versorgt. Winnie berichtet von ihrer Mission mit Hilfe von Permakultur, die Ernährungssicherheit für Geflüchtete in Uganda zu verbessern.

Den roten Faden bildet ein Gespräch zwischen Mary und Melati, in dem sie die Eindrücke ihrer Reise schildert. Den Rahmen des Films bildet Melatis Blick auf aktuelle Krisen. Auf Covid-19, Umweltverschmutzung und die Klimakrise lautet Melatis Antwort: Youth Empowerment. Dieser Devise folgend zeigt der Film die Jugendlichen auf Augenhöhe bei ihrer Arbeit. Dabei wird auf streng geführte Interviews verzichtet. Die Jugendlichen berichten im Gespräch von ihrer Arbeit und nehmen Melati mit an die Orte ihres Aktivismus. Sowohl die Betroffenheit als auch die Energie und Kraft der Protagonist\*innen sind dabei auf der Leinwand deutlich zu spüren. Der Soundtrack unterstreicht die Emotionen. Der Film entlässt die Zusehenden nicht nur mit einem Bewusstsein für die Krisen unseres Planeten, sondern auch mit der Gewissheit, dass jede\*r etwas bewegen kann.

**Schlagworte:** Umwelt, Nachhaltigkeit, Engagement, Ökologie, Bewahrung der Schöpfung, Klimawandel, Jugend, Schöpfung

**Zielgruppen:** Jugendarbeit, Erwachsenenbildung, Berufsschule, Sek. I - schulartübergreifend, Sek. II - schulartübergreifend

**Dateigröße:** 3.7 GB

**Medienportal:** <https://medienzentralen.de/medium48339/Biqger-Than-Us>

## Danke für den Regen



59 Minuten, Dokumentarfilm, Julia Dahr, Großbritannien, Norwegen 2017

Deutsch

Ab 14 Jahre

Kisilu Musya, ein kenianischer Bauer, filmt die verheerenden Auswirkungen des Klimawandels in seinem Dorf. Früher war der Regen ein Segen für das Dürregebiet, in dem er wohnt. Doch heute reißen Sturzfluten Pflanzen mit sich und ein Sturm zerstört sein Haus. Um sie von der Notwendigkeit lokaler Klimaschutzmaßnahmen zu überzeugen, organisiert Kisilu ein Treffen mit lokalen Bäuerinnen und Bauern. Die Dokumentarfilmerin Julia Dahr begleitet ihn dabei, wie er den Kampf gegen die Zerstörung seiner Ernte und gegen die Ohnmacht im Dorf führt. Schließlich reist Kisilu zum UN-Klimagipfel nach Paris, um dort Kleinbauern und Kleinbäuerinnen, deren Region besonders stark vom Klimawandel betroffen ist, zu vertreten und sich auch dort für mutige politische Entscheidungen einzusetzen.

Mit Begleitmaterial im PDF-Format auf der DVD-Rom.

**Schlagworte:** Klimawandel, Kenia, Umwelt, Landwirtschaft, Politik, Umweltzerstörung

**Zielgruppen:** Erwachsenenbildung

**Dateigröße:** 974.1 MB

**Medienportal:** <https://medienzentralen.de/medium43537/Danke-fuer-den-Regen>

## Dear Future Children



89 Minuten, Dokumentarfilm, Franz Böhm, Deutschland, Großbritannien, Österreich 2021  
Ab 16 Jahre - FSK ab 12 freigegeben, Englisch mit deutschen Untertiteln.

Weltweit nehmen die Proteste für eine bessere Zukunft zu. Drei junge Aktivistinnen stehen an der Frontlinie dieser politischen Wende. Rayen protestiert in Chile für soziale Gerechtigkeit. Pepper kämpft in Hongkong für Demokratie. Und Hilda engagiert sich in Uganda gegen die verheerenden Folgen des Klimawandels. Der Aktivismus hat zum Teil fatale Auswirkungen auf die persönlichen Leben der jungen Frauen. Aus welchen Beweggründen sie trotzdem weiter machen, erläutert die Dokumentation.

**Schlagworte:** Globalisierung, Gewalt, Natur, Umwelt, Menschenrechte, Politik, Widerstand, Zivilcourage, Umweltzerstörung

**Zielgruppen:** Hauptschule/Mittelschule, Gymnasium (S2), Jugendarbeit, Erwachsenenbildung, Realschule, Berufsschule, Sek. II - schulartübergreifend

**Dateigröße:** 1.54GB

**Medienportal:** <https://medienzentralen.de/medium47348/>

## Essen im Eimer — Die große Lebensmittelverschwendung



30 Minuten, Dokumentarfilm, Valentin Thurn, Deutschland 2010

Deutsch

Ab 14 Jahre, Lehrprogramm gemäß § 14 JuSchG

Mehr als die Hälfte unserer Lebensmittel landet im Müll - vieles schon nach der Ernte oder bei der Produktion. Das Ausmaß dieser Verschwendung ist den wenigsten Menschen bewusst - auch wenn sie dieses System durch ihr Kaufverhalten unterstützen. Im Film kommen Bauern, Bäcker, Beschäftigte von Supermärkten oder auch Verkaufsstrategen zu Wort. Gezeigt werden Bürger, die nicht nur konsumieren, sondern die auch nach neuen Wegen suchen, so einige "Mülltaucher", die sich weitgehend aus den Abfallcontainern von Supermärkten versorgen; oder auch ein Modellprojekt aus den USA, wo es gelungen ist, über eine Art Einkaufsgenossenschaft den Zwischenhandel ganz zu umgehen. Auch die globale Dimension wird thematisiert.

Mit Anregungen zur Arbeit mit dem Film und Arbeitsblättern für den Unterricht.

**Schlagworte:** Armut, Reichtum, Verantwortung, Gesundheit, Globalisierung, Eine Welt, Ernährung, Konsum, Ökologie, soziale Gerechtigkeit, Werte, Staat, Krankheit, Lebensmittel, Umwelt, Lebensstil, Wirtschaft, globales Lernen, Landwirtschaft, Ausbeutung, Hunger, Gesellschaft, Zukunft, Gerechtigkeit, Ungerechtigkeit

**Zielgruppen:** Berufsschule, Erwachsenenbildung, Gemeindefarbeit, Gymnasium (S1), Hauptschule/Mittelschule, Jugendarbeit, Realschule, Sek. I - schulartübergreifend, Sek. II - schulartübergreifend

**Dateigröße:** 449.5 MB

**Medienportal:** <https://medienzentralen.de/medium10132/Essen-im-Eimer>

## Female Pleasure



97 Minuten, Dokumentarfilm, Barbara Miller, Deutschland, Schweiz 2028  
Ab 16 Jahre - FSK ab 12 freigegeben

Fünf mutige, kluge und selbstbestimmte Frauen stehen im Zentrum des Dokumentarfilms. Sie brechen das Tabu des Schweigens und der Scham, das ihnen die Gesellschaft oder ihre religiösen Gemeinschaften mit ihren archaisch-patriarchalen Strukturen auferlegen. Mit einer unfassbaren positiven Energie und aller Kraft setzen sich Deborah Feldman, Leyla Hussein, Rokudenashiko, Doris Wagner und Vithika Yadav für sexuelle Aufklärung und Selbstbestimmung aller Frauen ein, hinweg über jedwede gesellschaftliche sowie religiöse Normen und Schranken. Dafür zahlen sie einen hohen Preis – sie werden öffentlich diffamiert, verfolgt und bedroht, von ihrem ehemaligen Umfeld werden sie verstoßen und von Religionsführern und fanatischen Gläubigen sogar mit dem Tod bedroht. - „Female Pleasure“ ist ein Film, der schildert, wie universell und alle kulturellen und religiösen Grenzen überschreitend die Mechanismen sind, die die Situation der Frau – egal in welcher Gesellschaftsform – bis heute bestimmen. Gleichzeitig zeigen uns die fünf Protagonistinnen, wie man mit Mut, Kraft und Lebensfreude jede Struktur verändern kann. Der Film ist ein Plädoyer für das Recht auf Selbstbestimmung und gegen die Dämonisierung der weiblichen Lust durch Religion und gesellschaftliche Restriktionen.

**Schlagworte:** Frauen, Selbstbewusstsein, Selbstbestimmung, Identität, Gesellschaft, Sexualität, Weltreligion, Gerechtigkeit, Freiheit, Emanzipation, Solidarität, Religion, Macht, sexueller Missbrauch

**Zielgruppen:** Jugendarbeit, Erwachsenenbildung, Fort- und Weiterbildung, Gemeindefarbeit, Sek. II - schulartübergreifend  
**Dateigröße:** 2.3 GB

**Medienportal:** <https://medienzentralen.de/medium44261/>

## The Food Challenge – Wie die Ernährung sichern



78 Minuten, Dokumentarfilm, Katja Becker, Jonathan Happ, Deutschland, Kenia 2018  
Ab 16 Jahren - Lehrprogramm gemäß § 14 JuSchG,

Der dreiteilige Dokumentarfilm (jeweils 26 Minuten) beschreibt, analysiert und problematisiert die Geschäftspraktiken der großen Internationalen Chemiekonzerne in Kenia. So verkaufen Bayer, BASF und Syngenta in Kenia weiterhin Agrarpestizide, die wegen nachgewiesener Schädlichkeit für Menschen und Umwelt in Europa teils seit vielen Jahren verboten sind. Aber in Entwicklungsländern wie in Kenia, wo teilweise noch weniger strenge Gesetze gelten, werden die Chemikalien unverändert auf Landwirtschaftsmessen beworben und in Agrarshops verkauft. Die Chemie- und Saatgut-Industrie versucht, im Zeichen der Welternährung auf diese Märkte zu drängen. Doch Wissenschaftler, Bauern und Aktivisten alternativer Landwirtschaftsmethoden sind sich, wie hier in Ostafrika, einig, dass es nicht mehr Chemie und Hybridsaatgut braucht, um die Welt zu ernähren, sondern dass es höchste Zeit für ein generelles Umdenken ist. Es gelte vielmehr, lokal, regional und global die bereits existierenden bäuerlichen Systeme zu stärken, um der weltweiten Machtkonzentration im Ernährungs- und Agrarsektor zu widerstehen.

Teil 1: Ein giftiges Geschäft?, konzentriert sich auf die Folgen des Pestizideinsatzes auf die kenianische Landwirtschaft und die Konsumenten der Produkte. Vergiftungen bei Bauern, aber auch bei Konsumenten, der teils dramatische Verlust an Biodiversität, eine abnehmende Bodenfruchtbarkeit und die wachsende Verschuldung, die eine Folge des Zwangs zum Kauf von Saatgut und Pestiziden ist. -



Teil 2: Ursachen des Hungers, spürt den Zusammenhängen von Agrarpolitik und Ernährungssicherheit nach. Dank der Werbe- und Lobby-Aktivitäten der großen internationalen Chemiefirmen steht Kenia kurz davor, dass Kleinbauern die Wiederaussaat ihrer Feldfrüchte untersagt wird und sie dadurch dauerhaft von Hybridsaatgut abhängig werden. Ein bemerkenswertes Projekt der Deutschen Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) demonstriert hingegen, wie nachhaltige Bodenfruchtbarkeit erreicht und Schädlingsbefall vermieden werden kann, ohne dass dabei auf chemische Produkte zurückgegriffen werden muss. -

Teil 3: Auf der Suche nach Nachhaltigkeit, wird ein Pilotprojekt im Norden Kenias vorgestellt, wo in einer ariden Landschaft mittels Bewässerung gute Erträge erzielt werden. Hier werden allerdings auch die schwierigen sozialen Verwerfungen in einer vom Klimawandel bedrohten Region offenkundig. Bewässerungsprojekte in der Landwirtschaft konkurrieren mit den Bedürfnissen der lokalen Bevölkerung, deren Herden dringend auf die schwindenden Wasserreserven angewiesen sind.

**Schlagworte:** Landwirtschaft, Ökologie, Landverteilung, Umwelt, Schöpfung, Globalisierung, Zukunft, Gesundheit, Verantwortung, Konflikte, Extraktivismus, Kapitalismuskritik

**Zielgruppen:** Gymnasium (S2), Jugendarbeit, Erwachsenenbildung, Gemeindearbeit, Sek. II - schulartübergreifend

**Dateigröße:** 1 GB

**Medienportal:** <https://medienzentralen.de/medium45229/>

## Gunda



93 Minuten, Dokumentarfilm, Victor Kossakovsky, Norwegen, USA 2019

Ab 10 Jahre - FSK ab 0 freigegeben/Freigegeben ohne Altersbeschränkung, ohne Dialog

In eindringlichen Schwarz-Weiß-Aufnahmen werden Hausschweine, Hühner und Kühe auf norwegischen Bauernhöfen abseits der Massentierhaltung gefilmt. Durch die kunstvoll gestaltete Nähe zu den tierischen Protagonisten entsteht eine hohe Sensibilität für deren Eigensinn, ohne die Tiere dabei zu vermenschlichen. Ein stummes Plädoyer für das Recht jedes Wesens auf ein gewaltfreies Leben, das durch seine filmische Gestaltung zugleich die Möglichkeiten des dokumentarischen Erzählens erweitert. (nach FILMDIENST)

**Schlagworte:** Haustiere, Nutztiere, Werte, Normen, Ernährung, Bauernhof, Massentierhaltung, Bewahrung der Schöpfung, Mensch und Tier, Wahrnehmung, Schöpfungsverantwortung, Tiere, Schöpfung

**Zielgruppen:** Grundschule, Hauptschule/Mittelschule, Gymnasium (S1), Gymnasium (S2), Jugendarbeit, Erwachsenenbildung, Fort- und Weiterbildung, Realschule, Berufsschule, Sek. I - schulartübergreifend, Sek. II - schulartübergreifend

**Dateigröße:** 1.8 GB

**Medienportal:** <https://medienzentralen.de/medium47229/>

## Morgen gehört uns



82 Minuten, Dokumentarfilm, Gilles de Maistre, Frankreich 2019

Ab 10 Jahren - FSK ab 0 freigegeben/Freigegeben ohne Altersbeschränkung

Es sind Kinder aller Herren Länder und sie kämpfen für ihre Überzeugungen und eine bessere Zukunft. Sie heißen José, Arthur, Aïssatou, Heena, Peter, Kevin und Jocelyn. Obwohl sie Kinder sind, haben sie einen scharfen Blick für das, was um sie herum nicht stimmt. Ob Umweltverschmutzung oder fehlende Schulbildung, Obdachlosigkeit oder Kinderehen – sie



lassen sich von keinem sagen, dass sie zu klein, zu machtlos oder zu unwissend sind, um gegen die allgegenwärtigen Missstände und Ungerechtigkeiten zu kämpfen. Die Zustände, unter denen sie leben, mögen beängstigend sein, doch ihre Durchsetzungskraft und ihr untrügliches Gefühl für Gerechtigkeit sind stärker. Woher nehmen diese Kinder den Mut, aufzubegehren? Woher kommen ihre Ideen, die so erstaunlich wie unkonventionell sind? Mit ihrer unglaublichen Charakterstärke und ihrer Entschlossenheit schaffen sie es, Erwachsene zu überzeugen und in ihnen Unterstützer zu finden.

**Schlagworte:** Klimawandel, soziale Gerechtigkeit, Armut, Bildung, Geschlechtergerechtigkeit, Kinderarbeit, Kinderrechte, Kindheit, Nachhaltigkeit, Obdachlosigkeit, Umweltschutz, Straßenkinder, Umwelt, Eine Welt, Kinofilm

**Zielgruppen:** Grundschule, Hauptschule/Mittelschule, Gymnasium (S1), Jugendarbeit, Realschule, Gemeindearbeit, Förderschule, Sek. I – schulartübergreifend

**Dateigröße:** 1.8 GB

**Medienportal:** <https://medienzentralen.de/medium46516/>

## One Word – Über den Kampf der Marshallinseln gegen den Klimawandel



83 Minuten, Dokumentarfilm, Viviana Uriona, Mark Uriona, Deutschland 2020

Englisch, Deutsche Untertitel

Ab 12 Jahre, Lehrprogramm gemäß § 14 JuSchG

Anhand des Schicksals der Marshallinseln zeigt der Film exemplarisch die Auswirkungen des Klimawandels und des Anstiegs des Meeresspiegels. Die kleine Republik mit rund 50.000 EinwohnerInnen erstreckt sich im Pazifischen Ozean nahe dem Äquator über drei Hauptinseln und 29 Korallenatolle. Die Bedrohung der Lebensgrundlage und der weiteren Existenz der Marschallinseln durch den Klimawandel wird aus unterschiedlichen Perspektiven verdeutlicht. Da die Inseln nur etwa zwei Meter über den jetzigen Meeresspiegel hinausragen, sind Zerstörungen schon jetzt unumkehrbar. Der Verlust von Heimat als unabwendbare Bedrohung wird mit den Folgen der Atombombentests, die die USA in den 1940er und 1950er Jahren durchführten und ebenfalls zu Umsiedlungen und Entwurzelung führten, verglichen. Die BewohnerInnen der Marschallinseln, die im Film zu Wort kommen, sprechen sowohl über ihre persönlichen Erfahrungen, sind aber auch als ExpertInnen in den Bereichen Ökologie, Biologie, Geologie, Landwirtschaft und Fischerei gefragt oder stehen als Professoren, KünstlerInnen und VertreterInnen der Regierung und Verwaltung vor der Kamera. Darüber hinaus wirken viele andere Bewohnerinnen und Bewohner der Inseln mit, die über ihren Alltag und die sich ändernden Lebensbedingungen erzählen.

Das „Eine Wort“, um das es im Titel des Films geht, heißt „Jakwe“, in der Sprache der Marschallinseln ein Willkommensgruß, der alle Menschen in gegenseitigem Respekt und Verantwortung miteinschließt.

**Schlagworte:** Gerechtigkeit, Ungerechtigkeit, Globalisierung, Solidarität, Klimawandel, Ökologie

**Zielgruppen:** Erwachsenenbildung, Gemeindearbeit

**Dateigröße:** 1 GB

**Medienportal:** <https://medienzentralen.de/medium47641/One-Word>

## Plastikmüll - Entstehung und Vermeidung



21 Minuten, Dokumentarfilm, Christopher Stöckle, Deutschland 2021  
Deutsch, Deutsche Untertitel  
Ab 12 Jahre, Lehrprogramm gemäß § 14 JuSchG

Plastikverpackungen sind praktisch, vor allem im Supermarkt - sie erleichtern den Transport, schützen die Lebensmittel oder halten sie länger frisch. Aber Plastik verrottet nur sehr langsam und ist ein großes Problem für die Umwelt, besonders im Meer. Außerdem verbrauchen wir für die Herstellung von Plastikverpackungen wertvolle Ressourcen. Die Produktion zeigt, welche Möglichkeiten es gibt, auf Plastik ganz oder zumindest teilweise zu verzichten.

**Schlagworte:** Nachhaltigkeit, Umweltschutz, Bewahrung der Schöpfung, Ökologie, Ressourcenverbrauch

**Zielgruppen:** Hauptschule/Mittelschule, Gymnasium (S1), Gymnasium (S2), Jugendarbeit, Realschule, Berufsschule, Sek. I - schulartübergreifend, Sek. II - schulartübergreifend

**Dateigröße:** 1.2 GB

**Medienportal:** <https://medienzentralen.de/medium46761/Plastikmuell-Entstehung-und-Vermeidung>

## Seepferdchen



16 Minuten, Dokumentarfilm, Nele Dehnenkamp, Deutschland 2020  
Ab 12 Jahre - Lehrprogramm gemäß § 14 JuSchG

Als die junge Jesidin Hanan mit ihrer Familie in einem kleinen Schlauchboot das Mittelmeer überquerte, konnte sie nicht schwimmen. Das Blau des Wassers und die Angst vor dem Ertrinken haben sich in ihr Gedächtnis eingebrannt. Um ihre Ängste zu bezwingen, lernt sie schwimmen. Doch im Wasser des Schwimmbads erwarten sie noch immer die dunklen Bilder des Meeres. Ein Grund, warum sie möchte, dass ihr Bruder Sidar früh schwimmen lernt. - Hanan erzählt im Film über ihre Erlebnisse, ihre Ängste und damit ihre Narben. Sie erzählt auch von ihrer Verantwortung für ihren Bruder und ihrem Wunsch, anderen Kindern zu helfen.

**Schlagworte:** Flucht, Migration, Integration, Angst, Erinnerungen, Familienethik, Familien, Identität, Toleranz, Freundschaft, Heimat, Hoffnung, Wünsche, Jesiden, Kraft, Kulturen, Trauma, Angstüberwindung, Verlust, Zukunft, Flüchtlinge

**Zielgruppen:** Hauptschule/Mittelschule, Gymnasium (S1), Gymnasium (S2), Jugendarbeit, Konfirmandenarbeit, Realschule, Berufsschule, Sek. I - schulartübergreifend, Sek. II - schulartübergreifend

**Dateigröße:** 363.3 MB

**Medienportal:** <https://medienzentralen.de/medium46201/>

## Tagebuch einer Biene



88 Minuten, Dokumentarfilm, Dennis Wells, Heike Sperling, Deutschland, Kanada 2020  
Audiodeskription für Sehbehinderte, Deutsch, Deutsch für Hörgeschädigte  
Ab 6 Jahre, FSK ab 0 freigegeben/Freigegeben ohne Altersbeschränkung

Spektakuläre Aufnahmen aus einem faszinierenden Mikrokosmos zeigen uns die abenteuerliche Reise einer einzigen Biene von ihrer Geburt (bzw. dem Schlupf) bis hin zur Gründung eines neuen Bienenvolks.

**Schlagworte:** Umwelt, Natur, Schöpfung, Bewahrung der Schöpfung, Bienensterben, Ernährung, Sozialverhalten, Tiere  
**Zielgruppen:** Grundschule, Hauptschule/Mittelschule, Gymnasium (S1), Gymnasium (S2), Jugendarbeit, Erwachsenenbildung, Realschule  
**Dateigröße:** 6.2 GB

**Medienportal:** <https://medienzentralen.de/medium47225/Tagebuch-einer-Biene>

## Tomorrow — Die Welt ist voller Lösungen



117 Minuten, Dokumentarfilm, Cyril Dion, Melanie Laurent, Frankreich 2015  
Deutsch, Englisch, Französisch, Deutsche Untertitel  
Ab 14 Jahre, FSK ab 0 freigegeben/Freigegeben ohne Altersbeschränkung

Was, wenn es die Formel gäbe, die Welt zu retten? Was, wenn jeder von uns dazu beitragen könnte? Als die Schauspielerin Mélanie Laurent und der französische Aktivist Cyril Dion in der Zeitschrift Nature eine Studie lesen, die den wahrscheinlichen Zusammenbruch unserer Zivilisation in den nächsten 40 Jahren voraussagt, wollen sie sich mit diesem Horror-Szenario nicht abfinden. Schnell ist ihnen jedoch klar, dass die bestehenden Ansätze nicht ausreichen, um einen breiten Teil der Bevölkerung zu inspirieren und zum Handeln zu bewegen. Also machen sich die beiden auf den Weg. Sie sprechen mit Experten und besuchen weltweit Projekte und Initiativen, die alternative ökologische, wirtschaftliche und demokratische Ideen verfolgen. Was sie finden, sind Antworten auf die dringendsten Fragen unserer Zeit. Und die Gewissheit, dass es eine andere Geschichte für unsere Zukunft geben kann.

**Schlagworte:** Eine Welt, Energie, Ernährung, Politik, Umweltschutz, Demokratie, Bildungssystem, Gesellschaft, Zukunft, Engagement, Klimawandel, Verantwortung, Gerechtigkeit, Bildung  
**Zielgruppen:** Jugendarbeit, Erwachsenenbildung, Berufsschule, Sek. II - schulartübergreifend  
**Dateigröße:** 3.7 GB

**Medienportal:** <https://medienzentralen.de/medium41042/Tomorrow>

## Unser Boden, unser Erbe



79 Minuten, Dokumentarfilm, Marc Uhlig, Deutschland 2021  
Deutsch  
Ab 14 Jahre, FSK ab 0 freigegeben/Freigegeben ohne Altersbeschränkung

Der Dokumentarfilm zeigt, wie wichtig und zugleich bedroht unsere Lebensgrundlage, der Boden, ist. Regisseur Marc Uhlig vermittelt eindringlich, warum diese kostbare Ressource unsere größte Wertschätzung verdient. Denn wir alle können zum Erhalt der Bodenfruchtbarkeit beitragen – ob als Landwirte, Gärtner oder Konsumenten im Supermarkt. Experten wie TV-Köchin Sarah Wiener und Umweltwissenschaftler Ernst Ulrich von Weizsäcker geben wertvolle Denkipulse. Ein inspirierendes Plädoyer für eine zukunftsfähige Landwirtschaft und eine nachhaltige Ernährung.

**Schlagworte:** Erde, Ressourcen, Nachhaltigkeit, Umweltschutz, Verbraucheraufklärung, Zukunft, Globalisierung, Wirtschaft, Landwirtschaft, Schöpfung, Natur, Umwelt, Verantwortung

**Zielgruppen:** Erwachsenenbildung, Berufsschule, Sek. I - schulartübergreifend, Sek. II - schulartübergreifend  
**Dateigröße:** 1.2 GB

**Medienportal:** <https://medienzentralen.de/medium46353/Unser-Boden-unser-Erbe>

## Unser Saatgut — Wir ernten, was wir säen



Originaltitel: Seed: the untold story  
98 Minuten, Dokumentarfilm, Jon Betz, Taggart Siegel, USA 2016  
Englisch, Deutsche Untertitel  
Ab 12 Jahre, FSK ab 6 freigegeben

Wenige Dinge auf unserer Erde sind so kostbar und lebensnotwendig wie Samen. Verehrt und geschätzt seit Beginn der Menschheit, sind sie die Quelle allen Lebens. Sie ernähren und heilen uns, geben uns Kleidung und liefern die wichtigsten Rohstoffe für unseren Alltag. In Wirklichkeit sind sie das Leben selbst. Doch diese wertvollste aller Ressourcen ist bedroht: Mehr als 90 % aller Saatgutsorten sind bereits verschwunden. Biotech-Konzerne wie Syngenta, Bayer und Monsanto kontrollieren mit genetisch veränderten Monokulturen längst den globalen Saatgutmarkt, sodass immer mehr passionierte Bauern, Wissenschaftler, Anwälte und indigene Saatgutbesitzer wie David gegen Goliath um die Zukunft der Samenvielfalt kämpfen. Mit ihrem Dokumentarfilm "Unser Saatgut" folgen Taggart Siegel und Jon Betz diesen leidenschaftlichen Saatgutwächtern, die unser 12.000 Jahre altes Nahrungsmittelerbe schützen wollen. Ohne es zu wissen, werden sie zu wahren Helden für die gesamte Menschheit, denn sie verbinden uns wieder mit dem ursprünglichen Reichtum unserer Kultur, die ohne die Saatgutvielfalt nicht weiterbestehen kann.

**Schlagworte:** Gentechnologie, Landwirtschaft, Umwelt, wirtschaftliche Verhältnisse, Zukunft, Bewahrung der Schöpfung, Verantwortung

**Zielgruppen:** Hauptschule/Mittelschule, Gymnasium (S1), Gymnasium (S2), Erwachsenenbildung, Realschule, Berufsschule, Sek. I - schulartübergreifend, Sek. II - schulartübergreifend

**Dateigröße:** 1.5 GB

**Medienportal:** <https://medienzentralen.de/medium44201/Unser-Saatgut>

---

## Online-Medium: Verantwortung für die Welt - Göttlicher Schöpfungsauftrag



23 Minuten, Dokumentarfilm, Mathias Blitz, Deutschland 2023  
Deutsch, Deutsche Untertitel  
Ab 8 Jahre, Lehrprogramm gemäß § 14 JuSchG

Wir Menschen sind ein Teil der Natur und haben für diese eine besondere Verantwortung. Diese ist schon in den religiösen Schöpfungsgeschichten vom Ursprung der Welt begründet. Aber welche Schöpfungsgeschichten kennen wir? Und wie erklären die Naturwissenschaften den Ursprung der Welt? Gerade in Zeiten einer immer bedrohlicheren Umwelt ist es umso wichtiger, dass die Menschen sich ihrer Verantwortung für die Welt wieder bewusster werden und ihrer Verantwortung für die Schöpfung nachkommen.

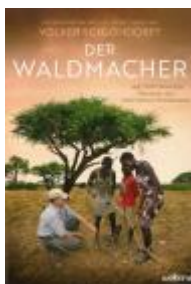
**Schlagworte:** Allah, Tiere, Adam, Bibel, Christentum, Erde, Planeten, Garten Eden, Gott, Hinduismus, Islam, Koran, Paradies, Urknall, Schöpfung, Schöpfungserzählungen, Lebensbedingungen, ökologischer Fußabdruck, Umweltschutz, Schöpfungsverantwortung, Verantwortung

**Zielgruppen:** Grundschule, Hauptschule/Mittelschule, Gymnasium (S1), Realschule, Förderschule, Sek. I - schulartübergreifend, Sek. II - schulartübergreifend

**Dateigröße:** 699.7 MB

**Medienportal:** <https://medienzentralen.de/medium48552/Verantwortung-fuer-die-Welt-Goettlicher-Schoepfungsauftrag>

## Der Waldmacher



93 Minuten, Dokumentarfilm, Volker Schlöndorff, Deutschland 2021  
Ab 14 Jahre - FSK ab 0 freigegeben/Freigegeben ohne Altersbeschränkung, Deutsch, Englisch, Deutsche Untertitel

Seit rund 40 Jahren verfolgt der australische Agrarwissenschaftler Tony Rinaudo in Afrika sein Vorhaben, verdorrt und fruchtlos aussehenden Boden wieder zum Leben zu erwecken, ohne einen einzigen Baum neu anzupflanzen. Und das mit Erfolg. Denn unter der Erdoberfläche befindet sich ein intaktes Wurzelwerk, das, wieder vitalisiert, zu neuer Pracht austreiben kann. So setzt er sich gemeinsam mit den dort lebenden Farmern für eine beispiellose Begrünung und damit für eine hoffnungsvolle Zukunft der afrikanischen Landbevölkerung ein. Für seine Bemühungen erhielt Rinaudo 2018 den Alternativen Nobelpreis.

**Schlagworte:** Umwelt, Schöpfung, Afrika, Porträts, Zukunftsperspektiven, Hoffnungen, Lebensfreude, Ökosystem, Mensch und Natur, Klimawandel, Wissen, Wüste, Projekte

**Zielgruppen:** Hauptschule/Mittelschule, Gymnasium (S2), Jugendarbeit, Konfirmandenarbeit, Erwachsenenbildung, Fort- und Weiterbildung, Realschule, Berufsschule, Gemeindeförderung, Förderschule, Sek. II - schulartübergreifend

**Dateigröße:** 899.9 MB

**Medienportal:** <https://medienzentralen.de/medium47620/>

## Wer wir waren



113 Minuten, Dokumentarfilm, Marc Bauder, Deutschland 2021  
Audiodeskription für Sehbehinderte, Deutsch, Deutsch für Hörgeschädigte  
Ab 14 Jahre, FSK ab 0 freigegeben/Freigegeben ohne Altersbeschränkung

Ein eindringlicher und inspirierender filmischer Appell an die Wichtigkeit des globalen Dialogs zur Zukunft unseres Planeten.

Basierend auf Essays von Roger Willemsen erzählt der Dokumentarfilm von engagierten und visionären Persönlichkeiten auf der ganzen Welt, die sich im Heute Gedanken über das Morgen machen. Durch seine erzählerische Ruhe, die starken Kinobilder und die Fokussierung auf charismatische Persönlichkeiten transportiert der Film seine wichtige Botschaft und entwickelt eine eigene poetische Kraft.

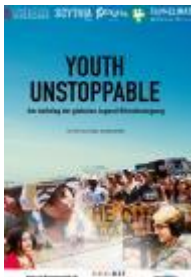
**Schlagworte:** Nachhaltigkeit, Verantwortung, Ökologie, Klimawandel, Ressourcen, Kapitalismus, Empathie, Individuum, Ökonomie, künstliche Intelligenz, Spiritualität

**Zielgruppen:** Hauptschule/Mittelschule, Gymnasium (S1), Gymnasium (S2), Jugendarbeit, Erwachsenenbildung, Fort- und Weiterbildung, Realschule, Berufsschule, Gemeindearbeit, Sek. I - schulartübergreifend, Sek. II - schulartübergreifend

**Dateigröße:** 5.5 GB

**Medienportal:** <https://medienzentralen.de/medium46887/>

## Youth Unstoppable – Der Aufstieg der globalen Jugend-Klimabewegung



88 Minuten, Dokumentarfilm, Slater Jewell-Kemker, Kanada 2020  
Ab 12 Jahre - FSK ab 6 freigegeben, Englisch mit deutschen Untertiteln

Die Kanadierin Slater interviewt seit ihrem zehnten Lebensjahr Prominente und Politiker über die Umwelt, mit 15 fing sie an ihre Begegnungen und Erlebnisse zu filmen. Entstanden ist eine sehr persönliche Langzeitbeobachtung des weltweiten Youth Climate Movements, beginnend im Jahr 1992 auf dem 1. Weltklimagipfel, auf dem die 12-jährige Aktivistin Severn Suzuki, ähnlich wie Greta Thunberg heute, bemerkenswert eindrucksvoll an die Anwesenden appellierte. Die Forderungen sind heute unverändert, die Dringlichkeit stärker denn je. Ein ausschlaggebender Moment für Slaters mutiges und überzeugtes Engagement liegt in einem frühen Treffen mit ihrem Kindheitshelden Jean-Michel Cousteau – Jahre später begegnet sie ihm wieder, jetzt als bekannte Aktivistin. Slater erzählt von Höhen und Tiefen der Klimabewegung, nimmt das Filmpublikum mit auf Klimakonferenzen, Demonstrationen, zu Gesprächsrunden und Interviews. Auf eindringliche Weise legt sie die politischen (Fehl)Entwicklungen der letzten Jahre dar und zeigt den Druck durch die Zivilgesellschaft als wirksame Handlungsoption.

**Schlagworte:** Umwelt, Klimawandel, Klimaschutz, Umweltzerstörung, Landwirtschaft, Nachhaltigkeit, Fridays for Future, Solidarität, Engagement, Coming-Of-Age, Generationen, Menschenrechte, Werte, Selbstbewusstsein, Selbstvertrauen, Kinofilm

**Zielgruppen:** Erwachsenenbildung, Berufsschule, Gemeindearbeit, Sek. I - schulartübergreifend, Sek. II - schulartübergreifend

**Dateigröße:** 4.9 GB

**Medienportal:** <https://medienzentralen.de/medium46161/>

# Spielfilme

---

## Crescendo — #makemusicnotwar ; Fokus Frieden, Versöhnung



102 Minuten, Spielfilm, Johannes Rotter, Dror Zahavi, Deutschland, Italien, Österreich 2019  
Deutsch, Englisch, Deutsche Untertitel  
Ab 14 Jahre, FSK ab 6 freigegeben

Im Rahmen von Friedensverhandlungen zwischen Diplomaten aus Israel und Palästina soll in Südtirol ein Konzert eines Jugendorchesters junger Palästinenser und Israelis gegen allen äußeren Widerstand stattfinden. Die Jugendlichen wollen die Friedensbemühungen, die in ihrem Mikrokosmos bereits gefruchtet haben, nicht aufgeben und sehen nach und nach im gemeinsamen Zueinanderfinden und Musizieren einen ersten Weg zur Überbrückung von Hass, Intoleranz und Terror. - Ein wichtiger Film der hochaktuell ist. (FBW)

**Schlagworte:** Nahost-Konflikt, Judentum, Musik, Schuld, Versöhnung, Menschenrechte, Mediation, Antisemitismus, Kommunikation, Shoah, Völkerverständigung, Konfliktbewältigung, Konflikte, Frieden, Israel

**Zielgruppen:** Gymnasium (S1), Gymnasium (S2), Jugendarbeit, Erwachsenenbildung, Realschule, Berufsschule, Gemeindegemeinschaft, Sek. I - schulartübergreifend, Sek. II - schulartübergreifend

**Dateigröße:** 1.7 GB

**Medienportal:** <https://medienzentralen.de/medium45675/Crescendo>

## Everything Will Change (Fokus Klimawandel)



89 Minuten, Spielfilm, Marten Persiel, Deutschland, Niederlande 2021  
Deutsch  
Ab 14 Jahre, FSK ab 12 freigegeben

„Everything Will Change“ erzählt vom abenteuerlichen Road-Trip der drei Freunde Ben, Cherry und Fini, die im Jahr 2054 eine sterile, betonierete Welt bewohnen. Als sie erfahren, dass ihr Planet einst von reicher, bunter Schönheit geprägt war, machen sie sich auf eine Reise, um Antworten auf ihre immer größer werdenden Fragen zu suchen: „Was ist Giraffe? Und warum sind die Tiere verschwunden, die es mal gab?“ In einem geheimnisvollen Schloss treffen die Freunde auf alternde Wissenschaftler und weise Poeten, die Daten und Erinnerungen zum 6. Artensterben in ihrem Archiv sammeln. Die Suche führt in die 2020er Jahre – zu der letzten, verpassten Chance des Planeten. Die Drei sind fassungslos und hecken einen mutigen Plan aus. Doch ihr Versuch, die Menschheit wach zu rütteln und das Geschehene ungeschehen zu machen, scheitert kläglich. Enttäuscht erkennen sie, dass es in ihrer Welt nichts mehr zu retten gibt. Schließlich folgen sie den rätselhaften Spuren, die ihnen ein uralter Antiquitätenhändler gegeben hatte. So fassen die Freunde einen letzten, waghalsigen Entschluss, der alles ändern wird.

**Schlagworte:** Anthropologie, Artensterben, Artenschutz, Artenvielfalt, Bedrohung, Biodiversität, Deep-fakes, Evolution, Fake-Bilder, Identität, Klimawandel, Medien und Wirklichkeit, Leben, Mensch und Natur, Mensch und Tier, Naturschutz, Ökologie, Ökotheologie, Pflanzen, Reichtum, Respekt, Rote Liste, Schönheit, Schöpfung, Science Fiction, Suche, Tiere, Umweltethik, Umweltschutz, Umweltverschmutzung, Verantwortung, Wissenschaft, Zusammenhalt, Natur, Umwelt, Umweltzerstörung, Fridays for Future

**Zielgruppen:** Gymnasium (S1), Gymnasium (S2), Jugendarbeit, Erwachsenenbildung, Realschule, Berufsschule, Gemeindegemeinschaft, Sek. I - schulartübergreifend, Sek. II - schulartübergreifend

**Dateigröße:** 1.5 GB

**Medienportal:** <https://medienzentralen.de/medium47446/Everything-Will-Change>



## Das Mädchen Wadja - Fokus Gerechtigkeit/Rechte von Mädchen



97 Minuten, Spielfilm, Haifaa Al Mansour, Deutschland, Saudi Arabien 2012  
Deutsch  
Ab 12 Jahre, FSK ab 0 freigegeben/Freigegeben ohne Altersbeschränkung

Das ebenso temperamentvolle wie selbstbewusste zwölfjährige Mädchen Wadja lebt mit seiner alleinerziehenden Mutter in Riad und wünscht sich sehnlichst ein eigenes Fahrrad. Da aber das Radfahren in dem von strengen wahabitischen Traditionen geprägten Land für Mädchen als unschicklich gilt, weigert sich die Mutter, den Wunsch zu erfüllen. Doch das willensstarke Kind setzt alles daran, um das notwendige Geld selbst zu verdienen. Der erste vollständig in Saudi-Arabien gedrehte Film bietet Einblicke in die Lebenswelt saudischer Frauen.

**Schlagworte:** Mädchen, Identität, Islam, Unterhaltung, Kinderfilm, Kultur, Selbstfindung, Hoffnung, Kinderkino, Autorität, Diskriminierung, Freiheit, Entfremdung, Frauen, Wünsche, Religion, Traditionen, Menschenrechte, Emanzipation, Gleichberechtigung, Gottesvorstellungen, Saudi-Arabien, Träume, Selbstbewusstsein, Freundschaft  
**Zielgruppen:** Grundschule, Jugendarbeit, Erwachsenenbildung  
**Dateigröße:** 2.2 GB

**Medienportal:** <https://medienzentralen.de/medium21040/Das-Maedchen-Wadja>

## Das neue Evangelium



107 Minuten, Dokumentarfilm/Spielfilm, Milo Rau, Deutschland, Italien, Schweiz 2020  
Ab 16 Jahre - FSK ab 12 freigegeben, Audisdeskription für Sehbehinderte, Englisch, Französisch, Italienisch, Deutsch für Hörgeschädigte, Deutsche Untertitel

In einem Mix aus Spielfilm, politaktivistischem Dokumentarfilm und „Making-of“ verknüpft der Schweizer Theater- und Filmemacher Milo Rau die Jesusgeschichte mit dem Schicksal afrikanischer Migranten, die in Süditalien als rechtlose, ausgebeutete Erntehelfer um ihr Überleben und Anerkennung kämpfen. Sie gehören zu den Benachteiligten und Ausgegrenzten, denen Jesus immer besonders zugewandt war. In der Stadt Matera, dem Schauplatz zahlreicher Jesusfilme (u.a. „Das 1. Evangelium – Matthäus“ von Pier Paolo Pasolini) und in unmittelbarer Nähe zu den von der Agrarmafia beherrschten Tomatenplantagen wird die Passion Christi inszeniert. Flüchtlinge aus Afrika, aber auch Einheimische und professionelle Schauspieler, schlüpfen in die Rollen von Jesus, seinen Aposteln und ihren Widersachern. Dadurch entsteht eine aktuelle Auseinandersetzung mit dem Wirken und der Botschaft Jesu, die deren Bedeutung auch für die heutige Zeit überzeugend hervorhebt. Ein engagiertes Plädoyer für Menschenwürde, Gerechtigkeit und Solidarität aus dem Geist des Evangeliums.

**Schlagworte:** Passion, Politik, Migration, Flucht, Rassismus, Ausbeutung, Ungerechtigkeit, Afrika, Gleichberechtigung, Jesusfilme, Matthäus-Evangelium, Menschenrechte, Menschenwürde, Sklaverei, Solidarität, Widerstand, Flüchtlinge, Bibel, Neues Testament, Evangelien, Jesus Christus, Nachfolge, Apostel  
**Zielgruppen:** Gymnasium (S2), Jugendarbeit, Erwachsenenbildung, Fort- und Weiterbildung, Gemeindearbeit, Sek. II - schulartübergreifend  
**Dateigröße:** 5 GB

**Medienportal:** <https://medienzentralen.de/medium46248/>

---

## Le Havre



94 Minuten, Spielfilm, Aki Kaurismäki, Deutschland, Finnland, Frankreich 2011  
Deutsch  
Ab 14 Jahre, FSK ab 0 freigegeben/Freigegeben ohne Altersbeschränkung

Marcel, früher Autor und wohlbekannter Bohemien, hat sich vor längerer Zeit in sein frei gewähltes Exil, die Hafenstadt Le Havre, zurückgezogen. Hier geht er inzwischen der ehrenwerten, aber nicht einträglichen Tätigkeit eines Schuhputzers nach. Der Traum vom literarischen Durchbruch ist längst begraben und trotzdem führt er ein zufriedenes Leben mit seiner Frau Arletty. Doch dann erkrankt Arletty schwer. Gleichzeitig kreuzt Indrissa, ein minderjähriger Flüchtling aus Afrika, seinen Weg. Mit der Unterstützung diverser Freunde möchte Marcel dem Jungen die Weiterreise nach London ermöglichen, wo er seine Mutter finden will.

**Schlagworte:** Flüchtlinge, Solidarität, Zivilcourage, Menschenrechte, Menschenwürde, Kinofilm, Menschlichkeit, Flucht, Asyl, Afrika, Freundschaft, Hoffnung, Außenseiter, Freiheit, Helfen, Zusammenhalten

**Zielgruppen:** Berufsschule, Erwachsenenbildung, Gymnasium (S1), Hauptschule/Mittelschule, Realschule, Sek. I - schulartübergreifend, Sek. II - schulartübergreifend

**Dateigröße:** 2.8 GB

**Medienportal:** <https://medienzentralen.de/medium24965/Le-Havre>

## Made in Bangladesh – Fokus Gerechtigkeit



95 Minuten, Spielfilm, Rubaiyat Hossain, Bangladesh, Dänemark, Frankreich, Portugal 2019  
Bengalisch, Deutsche Untertitel  
Ab 14 Jahre, FSK ab 12 freigegeben

**Schlagworte:** Arbeitsbedingungen, Gewerkschaften, Kinofilm, Ausbeutung, Frauen, Arbeit, Gerechtigkeit, Kleidung, soziale Gerechtigkeit

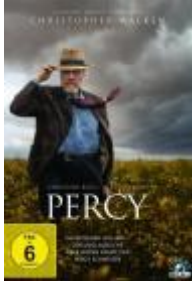
**Zielgruppen:** Erwachsenenbildung, Realschule, Berufsschule, Gemeindearbeit, Sek. I - schulartübergreifend, Sek. II - schulartübergreifend

**Dateigröße:** 1.1 GB

**Medienportal:** <https://medienzentralen.de/medium46755/Made-in-Bangladesh>

Die 23-jährige Shimu arbeitet in einer Textilfabrik in Dhaka, der Hauptstadt Bangladeschs. Aus Protest gegen die ausbeuterischen Arbeitsbedingungen beschließt sie gemeinsam mit ihren KollegInnen, eine Gewerkschaft zu gründen. Trotz der Drohungen der Fabrikleitung und gegen den wachsenden Druck ihres Ehemannes ist sie bereit, den Kampf um ihre Rechte aufzunehmen.

## Percy – Fokus Klimawandel und Gerechtigkeit



100 Minuten, Spielfilm, Clark Johnson, Kanada 2020  
Deutsch  
Ab 14 Jahre, FSK ab 6 freigegeben

Der kanadische Farmer Percy Schmeiser geht schon auf die 70 zu, als sein Leben im Jahr 1998 eine abenteuerliche Wendung nimmt. Eine Klageschrift des Konzerns Monsanto flattert ihm ins Haus: Er habe auf seinen Rapsfeldern ohne Lizenz das gentechnisch veränderte Saatgut des Unternehmens verwendet. Percy ist sich keiner Schuld bewusst, denn er benutzt ausschließlich Samen von eigenen Pflanzen, wie das schon sein Groß- und sein Urgroßvater machten. Als er den Anwalt Jackson Weaver konsultiert, rät ihm dieser zu einem Vergleich statt zu einem Prozess. Zu groß sei die Gefahr, dass sich auf Percys Feldern zumindest ein paar gentechnisch veränderte Pflanzen befänden, die unter Patentschutz stünden. Aber Percy zieht unterstützt von einer Umweltaktivistin in einen sechsjährigen Kampf um sein Recht, in dessen Verlauf er zur Symbolfigur für zahlreiche Landwirte überall auf der Welt wird, die ebenfalls unter den Geschäftspraktiken des Konzerns leiden. Das Drama basiert auf der wahren Geschichte des 2020 verstorbenen Percy Schmeiser. Im Jahr 2007 erhielt der Farmer aus der kanadischen Provinz Saskatchewan den Alternativen Nobelpreis für sein Engagement, das Auswirkungen weit über den eigenen Fall hinaus hatte.

**Schlagworte:** Abhängigkeit, Gentechnologie, Gerechtigkeit, Landwirtschaft, Natur, Umwelt, Kinofilm, Gentechnik, Globalisierung

**Zielgruppen:** Gymnasium (S1), Gymnasium (S2), Jugendarbeit, Erwachsenenbildung, Realschule, Berufsschule, Gemeindearbeit, Sek. I - schulartübergreifend, Sek. II - schulartübergreifend

**Medienportal:** <https://medienzentralen.de/medium46840/Percy>

## Für Kinder

---

### Checker Tobi und das Geheimnis unseres Planeten (Fokus Bewahrung der Schöpfung)



86 Minuten, Dokumentarfilm, Martin Tischner, Deutschland 2019  
Deutsch  
Ab 6 Jahre, FSK ab 0 freigegeben/Freigegeben ohne Altersbeschränkung

Checker Tobi (Tobias Krell) reist auf einem Piratenschiff. Endlich! Das hat er sich schon so lange gewünscht. Doch dann bricht die Regisseurin den Dreh ab. Denn Tobi hat Post bekommen. Er soll das Geheimnis unseres Planeten lösen. Na toll! Und wie soll Tobi das machen? Hilfe bekommt er natürlich von seinen vielen Expertenfreunden auf der ganzen Welt. Und auch im Brief selbst findet der Checker immer wieder wichtige Hinweise. Bei seiner Reise um die Welt trifft Tobi auf spannende Menschen, Tiere, Pflanzen und Landschaften und die entzückende und fast schon kindliche Neugier von Tobi schafft die perfekte Verbindung zum Zuschauer, der staunend mit dabei ist, wenn Tobi auf einen Vulkan klettert, unter Wasser mit Robben spielt oder in Grönland durch das ewige Eis stapft. Die verschiedenen Experten erklären Tobi genau die einzelnen Phänomene und lassen sich Zeit. So wird jedes Thema kindgerecht aufbereitet und die Neugier der Zuschauer, die gerade in der Zielgruppe so groß ist, absolut ernst genommen.

**Schlagworte:** Kinofilm, Kinderkino, Abenteuer, Unterhaltung, Naturwissenschaft, Verantwortung, Schöpfung, Reisen, fremde Länder

**Zielgruppen:** Grundschule, Jugendarbeit, Sek. I - schulartübergreifend

**Dateigröße:** 2.4 GB

**Medienportal:** <https://medienzentralen.de/medium44387/Checker-Tobi-und-das-Geheimnis-unseres-Planeten>

---

## Die Dornenhecke (Fokus Versöhnung)



Originaltitel: Tornehekken. Aus der Reihe: Kurzfilmrolle  
13 Minuten, Trickfilm, Anita Killi, Norwegen 2001  
Deutsch  
Ab 6 Jahre, FSK ab 0 freigegeben/Freigegeben ohne Altersbeschränkung

Florian und Malena, zwei kleine Kinder, spielen immer zusammen am Bach. Doch dann gibt es Krieg, und ihr Bach wird zur Grenze. Florian darf Malena nicht treffen, ja nicht einmal von ihr sprechen, denn sie gehört zur "anderen Seite". Als der Krieg aus ist, treffen sie sich sofort wieder: Doch der Stacheldraht hat ihren Bach in eine unwegsame Dornenhecke verwandelt. Aber sie finden einen Weg zueinander.

**Schlagworte:** Freundschaft, Kinderfilm, Krieg, Kurzfilmkino, Literaturverfilmung, Frieden, Angst, Lebensbewältigung, Familie, Trennung, Feindbild, Vorurteile, Grenzen, Kinder

**Zielgruppen:** Grundschule, Elementarerziehung

**Dateigröße:** 1 GB

**Medienportal:** <https://medienzentralen.de/medium22581/Die-Dornenhecke>

## Der Sonnengesang — Franziskus und das Lob der Schöpfung

Aus der Reihe: Bildkarten für unser Erzähltheater  
12 Bilder, Bildkarten, Petra Lefin, Sybille Wittmann, Deutschland 2013  
Deutsch  
Ab 5 Jahre

In diesem Bildkartenset lernen Kinder den Sonnengesang des heiligen Franziskus kennen. Darin preist er Schwester Sonne, Bruder Mond und die Elemente Wasser, Erde, Feuer und Luft als Geschwister, ohne die es kein Leben gibt.

**Schlagworte:** Schöpfung, Kamishibai, Franziskus von Assisi, Dankgebet, Heiligendarstellung, Heilige, Nächstenliebe, Tiere

**Zielgruppen:** Grundschule, Elementarerziehung, Kindergottesdienst

**Dateigröße:** 167.8 MB

**Medienportal:** <https://medienzentralen.de/medium21706/Der-Sonnengesang>

## Das Wasser gehört allen — Ein Märchen aus Afrika (Fokus Gerechtigkeit)

Aus der Reihe: Bildkarten für unser Erzähltheater  
12 Bilder, Bildkarten, Hansjörg Ostermayer, Deutschland 2018  
Deutsch  
Ab 4 Jahre

Die Tiere der Savanne finden seit Tagen nichts zu trinken. Der mächtige Elefant verjagt sie alle vom letzten Wasserloch. Als er einmal weg muss, beauftragt er die Schildkröte, das Wasserloch zu bewachen. Doch diese schickt ebenfalls alle

---

Tiere fort. Egal ob Giraffe, Zebra oder Vogel Strauß - alle Tiere gehorchen. Aber was geschieht, wenn trotz Verbot einer aus dem Wasserloch trinkt?

**Schlagworte:** Märchen, Wertebildung, Gerechtigkeit, Mitgefühl, Nächstenliebe, Kamishibai, Solidarität, Tiere, interkulturelles Lernen, Afrika, globales Lernen

**Zielgruppen:** Grundschule, Elementarerziehung, Förderschule

**Dateigröße:** 101.2 MB

**Medienportal:** <https://medienzentralen.de/medium42455/Das-Wasser-gehoert-allen>

### **Willi in Kenia — Aktion Dreikönigssingen 2017 (Fokus Bewahrung der Schöpfung)**



Aus der Reihe: Unterwegs für die Sternsinger  
24 Minuten, Dokumentarfilm, Deutschland 2016  
Deutsch  
Ab 8 Jahre

Reporter Willi Weitzel ist für die Aktion Dreikönigssingen 2017 in den Norden Kenias gereist. Die Auswirkungen des Klimawandels sind hier, im Gebiet der Turkana, deutlich zu spüren. Schon immer war diese Region karg und von Trockenheit betroffen. Früher konnten sich die Menschen noch auf regelmäßige Regenzeiten einstellen. Doch diese gingen mit dem Klimawandel zurück und blieben in den letzten Jahren sogar ganz aus. Der Film macht anschaulich, wie sich die Dürre auf den Alltag der Familien auswirkt, welche Perspektiven es für die Zukunft gibt, wie die Sternsinger helfen und wie wichtig es ist, sich gemeinsam für Gottes Schöpfung einzusetzen!

**Schlagworte:** Sternsinger, Afrika, Klimawandel, Bewahrung der Schöpfung, Umwelt, Verantwortung

**Zielgruppen:** Grundschule, Jugendarbeit, Gemeindeglieder

**Dateigröße:** 447 MB

**Lizenz:** unbegrenzt

**Medienportal:** <https://medienzentralen.de/medium40926/Willi-in-Kenia>

### **Bezugsquelle:**

Die in dieser Liste aufgeführten Filme sind mit einer Lizenz für öffentliche nichtgewerbliche Vorführungen ausgestattet und stehen Ihnen über das Medienportal der Evangelischen und Katholischen Medienzentralen unter [www.medienzentralen.de](http://www.medienzentralen.de) für Streaming und Download zur Verfügung.

**Bitte beachten Sie:** Nicht jeder aufgeführte Film ist in allen Landeskirchen/Diözesen verfügbar. Das Angebot ist aus lizenzrechtlichen Gründen unterschiedlich. Bitte wenden Sie sich daher bei Interesse an die für Sie zuständige Medienzentrale in Ihrer Landeskirche oder Diözese und erfragen Sie, ob der von Ihnen gewünschte Film dort verfügbar ist oder welche Alternativen es vor Ort gibt.

Beteiligt bei der Zusammenstellung: Erzdiözese Freiburg, Ev. Kirche in Hessen und Nassau, Ev. Kirche von Kurhessen-Waldeck, Ev.-Luth. Kirche in Norddeutschland, Evangelische Kirche im Rheinland

Stand: 18.01.24